

Hochschule: Justus-Liebig Universität Gießen

Funktion: Direktorin des Entrepreneurship
Cluster Mittelhessen (ECM)

Name: Prof. Dr. Monika Schuhmacher

1. Wie haben Sie von dem Hessen Ideen Wettbewerb erfahren?

Ich habe durch die direkte Ansprache von Frau Catheret in meiner Funktion als Direktorin des ECM und Netzwerkpartner des hessischen Gründerökosystems. Ich wurde um Nominierung aus der JLU Gießen gebeten.

2. Was hat Sie und Ihre Hochschule dazu motiviert bei Hessen Ideen mitzumachen?

Aufgrund meines Forschungsschwerpunktes im Bereich Innovations- und Gründungsmanagements und meiner eigenen Gründungserfahrung liegt mir die Unterstützung und Beratung werdender Existenzgründer sehr am Herzen. Hessen-Ideen vereint wichtige erfolgsrelevante Faktoren für junge Gründer wie der Erhalt wichtigen Feedbacks durch offenen Austausch der Ideen sowie der überregionalen Bekanntmachung der Gründungsidee. Vor diesem Hintergrund ist es für uns nur folgerichtig, an diesem tollen Wettbewerb teilzunehmen.

3. Welche Erfahrungen haben Sie im Rahmen des Wettbewerbs gemacht?

Nicht nur unser Siegerteam "Variokan" des letztjährigen Hessen Ideen-Wettbewerbs, sondern alle teilnehmenden Gründerteams berichteten von wertvollem Feedback und der Möglichkeit, mit wichtigen Knowhow- und Entscheidungsträgern ins Gespräch zu kommen und sich zu vernetzen. Zudem bietet die Roadshow jede Menge Möglichkeiten, die der Gründung zugrundeliegende Problemlösung einem breiten Publikum und relevanten Pressevertretern zu präsentieren.

4. Welche Effekte hatte die Teilnahme für Sie? Hat sich intern etwas verändert oder wurde das Thema Gründung neu diskutiert?

Im letztjährigen Hessen Ideen-Wettbewerb konnte eines unserer teilnehmenden Teams "Variokan" den ersten Platz belegen, was natürlich nicht nur für das Siegerteam eine wertvolle Erfahrung darstellt, sondern die gesamte JLU Gießen und das dazugehörige Entrepreneurship Cluster Mittelhessen in ihrer Mission unterstützt den Gründergeist an der Hochschule weiter zu etablieren und bisher nicht ausgeschöpfte Potentiale, die in der mittelhessischen Hochschullandschaft definitiv vorhanden sind, zu nutzen.